

FAS- Erste-Hilfe-Koffer, Hilfen und Tipps zur Erleichterung des Alltags mit einem alkoholgeschädigten Kind oder einem Kind mit ähnlichen Verhaltensauffälligkeiten, Hannah Schmidt, Michaela Fietzek, Manfred Holodynski und Reinhold Feldmann, Idstein, Schulz-Kitchner-Verlag 2013, 41 Seiten, ISBN 978-3-8248-1002-4, Paperback und folierte, lose Fotokarten in Kartonschachtel, 49,00 €

Der Koffer wurde von den Autoren, basierend auf der Arbeit mit Adoptiv- und Pflegeeltern, entwickelt, deren Kinder die Diagnose „Fetales Alkoholsyndrom“ (FAS) erhalten hatten. Bei diesem Titel vermutet man Material zur Notfallversorgung, ist aber eher gedacht im Sinne einer ersten ausführlichen Bekanntmachung mit dem Störungsbild und den damit möglichen Umgangsweisen. Gedacht ist der FAS-Koffer für Familien, die ein Kind im Alter zwischen vier und zwölf Jahren mit FAS betreuen, um Hilfen und Lösungsideen für schwierige Situationen anzubieten. Auch Eltern von Kindern mit ähnlichen Verhaltensauffälligkeiten, die eine andere Ursache haben, können von den Tipps profitieren.

Im Büchlein wird erst sehr gut und knapp die Theorie zum FAS beschrieben, ebenso deren mögliche Folgen für das äußere Erscheinungsbild (Physiognomie), soziale und emotionale Entwicklung und kognitive Beeinträchtigungen. Ein sicherlich wichtiger Aspekt, der an mehreren Stellen erwähnt wird, ist die Tatsache, dass es sich bei FAS um eine nicht mehr rückgängig zu machende Behinderung handelt. Das Ziel besteht darin, die Umwelt des Kindes so anzupassen, dass es besser mit seiner Beeinträchtigung zurecht kommt. Hierbei soll das Material helfen.

Der Koffer besteht aus zwölf Themenbereichen (z.B. Körperhygiene, Wut, Gefühle, etc.), die in Form von DIN A 4 Elternkarten zu finden sind. Jeder Bereich ist so aufgebaut, dass zuerst Informationen erfolgen, warum dieser Bereich für betroffene Kinder schwierig ist. Anschließend werden praxisnahe Tipps gegeben, wie das Kind unterstützt und die Belastung aller Familienmitglieder reduziert werden kann. Diese werden ergänzt mit Bildmaterial für das Kind in Postkartengröße. Im Büchlein wird in Tabellenform beschrieben, wie das Bildmaterial eingesetzt werden kann. Auch ein Tagesplan zum Aufhängen ist enthalten mit entsprechenden Bildkarten. Die im Koffer enthaltenen Materialien sind als Vorschläge zu verstehen und enthalten keine Patentrezepte. Es wird ausdrücklich angeregt, eigene Ideen zu entwickeln und Kreativität walten zu lassen. Am Ende des Büchleins gibt es ein Verzeichnis über weitere Literatur zum Thema, Internetadressen und Anlaufstellen für Diagnostik, Beratung und Selbsthilfegruppen.

Der FAS-Koffer ist sicherlich hilfreich für Familien mit betroffenen Kindern, aber auch für alle Berufsgruppen, die mit deren Betreuung und Erziehung beauftragt sind. Er setzt aber auch ein hohes Maß an vorhandener Erziehungskompetenz und Konsequenz voraus.

Rita Hassler, Ergotherapeutin